



# Adolit Holzschutzmittel

Bekämpfendes Holzschutzmittel auf Wasserbasis mit langsamer Wirkung

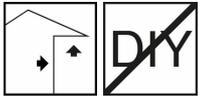
Farbton	Verfügbarkeit		
	Anz. je Palette	24	1
	<b>Größe / Menge</b>	<b>30 kg</b>	<b>1100 kg</b>
	Gebinde-Typ	Kanister K	Container K
	Gebinde-Schlüssel	30	61
	<b>Art-Nr.</b>		
farblos	2213	■	■
braun	2215	■	

## Verbrauch

Bekämpfungsmaßnahmen: 300 ml/m<sup>2</sup>  
Vorbeugender Schutz im Kontext einer bekämpfenden Anwendung: 100 ml/m<sup>2</sup>



## Anwendungsbereiche



- Holz im Innen- und geschützten Außenbereich
- Bekämpfung von Holzschadinsekten für Holzbauteile wie z.B. Dachstühle, Holzbalken, Böden, usw.
- Hausbock und Nagekäfer
- Mit gleichzeitig vorbeugender Wirksamkeit gegen Pilze und Insekten
- Nicht zur Bekämpfung von Termiten geeignet

## Eigenschaften



- Anwendungsfertig
- Gute Penetrationsfähigkeit
- Geruchsneutral
- Schlupfverhinderung gem. DIN EN 370
- Keine Geruchsbelästigung
- Prüfprädikate: Ib = gegen Insekten bekämpfend wirksam
- Greift Kunststoffe, Glas, Kupfer & Eisen sowie deren Lackierungen nicht an

## Produktkenndaten

Dichte (20 °C)	Ca. 1,08 g/cm <sup>3</sup>
Aussehen / Farbton	Chemisch bedingter Gelbstich
Geruch	Schwach charakteristisch

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

## Mögliche Systemprodukte

- Wohnraum-Lasur (2400)
- Aqua HSL-35/m-Profi-Holzschutz-Lasur 3in1\* (7120)
- HSL-30/m-Profi-Holzschutz-Lasur 3in1\* (7100)
- MSL-40/sm-Mittelschicht-Lasur UV+ (7240)
- AG-20-Allgrund (7150)
- VL-60/sm-Venti-Lack 3in1 (7170)

\*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

## Arbeitsvorbereitung

- Anforderungen an den Untergrund  
Art und Umfang des Befalles feststellen.  
Im Zweifelsfall Statiker zu Rate ziehen.  
Befallenes Holz bis auf die tiefsten Fraßgänge abbeilen.  
Statisch stark geschwächte Holzbauteile durch vorbeugend geschützte Hölzer verstärken oder ersetzen.
- Vorbereitungen  
Fraßmehl und lose Holzfasern mit einer Stahlbürste entfernen.



#### Verarbeitung



Nur für gewerbliche Anwender!

Streichen, Bohrlochdrucktränkung, Bohrlochtränkung

Streichen:

Erforderliche Einbringmenge wird i.d.R. durch 3 Behandlungen ("nass-in-nass") erreicht.

Bohrlochtränkung:

Unter Berücksichtigung der Statik, Löcher (Durchmesser 10 mm,  $\frac{3}{4}$  der Balkendicke) im Abstand von 10 cm gegeneinander versetzt in Faserrichtung und 5 cm quer zur Faser anordnen.

Senkrechte Hölzer in einem Neigungswinkel von 35-45° nach unten anbohren.

Bohrlöcher 3-4 mal befüllen und anschließend mit einem imprägnierten Holzdübel verschließen.

Bohrlochdrucktränkung:

Durch die Druckinjektage kann das Holzschutzmittel in einem Arbeitsgang eingebracht werden. Auf Neigungswinkel kann verzichtet werden, ebenso ermöglicht die Druckinjektage ein Arbeiten über Kopf. Der Bohrlochdurchmesser beträgt 5-10 mm. Das Holzschutzmittel wird mit einem Druck von 3-10 bar eingebracht. Um die erforderliche Einbringmenge zu erzielen ist je nach Aufnahmefähigkeit und Holzbeschaffenheit der Injektionsdruck mindestens 30 s unter Beobachtung des Arbeitsdrucks aufrechtzuerhalten.

Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

#### Verarbeitungshinweise



Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen. Bei Bekämpfungsmaßnahmen in Aufenthaltsräumen oder umgebenden Nebenräumen ist eine Nutzung als Aufenthaltsraum erst vier Wochen nach Durchführung zulässig.

#### ■ Trocknung

Trocken: nach mind. 48 Stunden

Überstreichbar: nach mind. 4 Wochen

Praxiswerte bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

#### ■ Verdünnung

Verarbeitungsfertig

#### Hinweise

Das Produkt wurde nach der Biozidprodukte-Verordnung (EU) Nr. 528/2012 bewertet und von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) zugelassen. Diese Zulassung ersetzt die bisherige allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt).

#### Arbeitsgeräte / Reinigung



Flächenstreicher, Quast, Trichter, Injektionspumpe, Hochleistungssprühergerät (z.B. Gloria 405/410 T), Druckschlauch mit Greifkopf und Muffe, Plastikinjektor

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Remmers Werkzeuge

- Plastikinjektor Packer 9,5 mm (4106)
- Flächenstreicher (4540)
- Gloria Hochleistungssprühergerät 410 / 405 T Profiline (4667)
- Trichter (4082)
- Druckschlauch mit Greifkopf und Muffe (4546)

#### Lagerung / Haltbarkeit



Im gut verschlossenen Originalgebilde und für Kinder unzugänglich, trocken, kühl und sowohl vor direktem Sonnenlicht wie vor Frost geschützt in gut belüfteten Räumen lagern. In den Lagerräumen darf nicht geraucht werden.

#### Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.



---

Erste-Hilfe-Maßnahmen	<p>Nach Einatmen: Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.</p> <p>Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.</p> <p>Nach Augenkontakt: Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.</p> <p>Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort ärztlichen Rat einholen.</p>
GISCODE	HSW33
Entsorgungshinweis	<p>Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.</p> <p>Abfallschlüssel-Nr. 03 02 04* anorganische Holzschutzmittel</p>
Biozidprodukteverordnung	<p><b>Wirkstoffe:</b> 100 g Mittel enthalten 17,60 g Borsäure und 3,20 g Alkylbenzyltrimethylammoniumchlorid .</p> <p><b>Zulassungs-Nr.:</b> DE-0012660-00-0000-08; AT-0017881-BPF</p> <p><b>Schutzleitfäden:</b> BP 1081 – Vorbeugender Holzschutz – Grundmaßnahmen BP 2081 – Holzschutzmittel: Streichen, Rollen, Spachteln und Wischen BP 2083 – Anwendung von Holzschutzmitteln in offenen Anlagen</p>

---

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.